

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

- Kurze Beschreibung der Angebote
- Betrachtung der Personalausstattung
- Aussagen zur Wirkung der Angebote
- Betrachtung von Doppelstrukturen
- Anbindung an externe Fördermittel und Fristen
- Zusammenfassende Empfehlungen

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Schulsozialarbeit an den Ulmer Hauptschulen

- Schulsozialarbeit ist ein Angebot als Jugendhilfe vor Ort an 7 Ulmer Hauptschulen mit mind. 1,0 Personalstelle
 - kümmert sich um die Belange aller Schüler
 - Einzelfallhilfen, Elternarbeit, soziales Lernen
 - Sozialpädagogische Begleitung bei familiären und schulischen Problemlagen
 - vermitteln in weitergehende Hilfen (über SRT)
 - kein Angebot das sich auf den Übergang Schule-Beruf beschränkt
- ⇒ **Schulsozialarbeit wird bei der Bewertung aber in der Personalausstattung / Verhältnis zu Schülerzahlen vor Ort berücksichtigt.**

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Projekt Jugendberufshelfer (Starthilfen)

- seit 2004/2005 als zusätzliche Hilfen im Übergang Schule Beruf mit je einer 0,5 Stelle an sechs Hauptschulen
- Träger AWO und Stadt Ulm mit je 3 mal 0,5 Stelle
- Besonderheit Caritas mit 0,5 Stelle an der Meinloh Schule
- Offenes Angebot zur Unterstützung aller Schüler der achten und neunten Klassen und individuelle Hilfestellungen
- Unterstützung bei Praktikumssuche in den achten Klassen
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Bewerbungstrainings, Bewerberwerkstatt
- Elternaktivierung, Elternberatung
- Unterstützung bei der Ausbildungssuche in den neunten Klassen

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung der Agentur für Arbeit / Ulm

- seit Anfang diesen Jahres an der Sägefild Hauptschule als Pilotversuch mit 1,5 Personalstellen
 - zu Beginn wurden 30 Schüler der achten Klassen in Kooperation mit Lehrern, Schulsozialarbeit, Eltern ausgewählt
 - diese werden über drei Jahre im Übergang Schule Beruf begleitet (Projekt geht bis Ende 2011)
- ⇒ **das Projekt entspricht in vielen Arbeitsinhalten den bisherigen Jugendberufshelfer Angeboten vor Ort an der Sägefild Hauptschule**

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule – Beruf Betrachtung der Personalausstattung / Betreuungsschlüssel

- ⇒ **Eduard Mörike-, Martin Schaffner- und Meinloh HS sind durch die jetzige Einzügigkeit personell sehr gut ausgestattet**
- ⇒ **Mehrzügige Sägefild HS hat erhöhte Ausstattung durch Projekt Berufseinstiegsbegleitung**

| Schule | Schüler-zahl | Stellen für Schulsozialarbeit und im Übergang Schule Beruf | Betreuungsschlüssel |
|------------------------|--------------|--|---------------------|
| Éduard Mörike HS | 132 | 2,0 Stellen Schulsozialarbeit (AWO) 0,5 Stelle Jugendberufshelfer (AWO) gesamt 2,5 Stellen | 1:53 |
| Martin Schaffner HS | 113 | 1,0 Stelle Schulsozialarbeit (Stadt Ulm) 0,5 Stelle Jugendberufshelfer (Stadt Ulm) gesamt 1,5 Stellen | 1:75 |
| Sägefild HS | 261 | 1,0 Stelle Schulsozialarbeit (Stadt Ulm) 0,5 Stelle Jugendberufshelfer (Stadt Ulm) 1,5 Stellen Berufseinstiegsbegleitung der Agentur für Arbeit gesamt 3,0 Stellen | 1:87 |
| Meinloh HS | 138 | 1,0 Stelle Schulsozialarbeit (Stadt Ulm) 0,5 Stelle Jugendberufshelfer (Caritas Ulm) gesamt 1,5 Stellen | 1:92 |
| Spitalhof HS | 229 | 1,0 Stelle Schulsozialarbeit (Stadt Ulm) 0,5 Stelle Jugendberufshelfer (Stadt Ulm) gesamt 1,5 Stellen | 1:152 |
| Adalbert Stifter HS | 207 | 1,0 Stelle Schulsozialarbeit (AWO) 0,5 Stelle Jugendberufshelfer (AWO) gesamt 1,5 Stellen | 1:138 |
| Albrecht Berblinger HS | 220 | 1,0 Stelle Schulsozialarbeit (Stadt Ulm) 0,5 Stelle Jugendberufshelfer (AWO) gesamt 1,5 Stellen | 1:146 |

Quelle Schülerzahlen: Abt. BS / Stadt Ulm

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule – Beruf

Wirkung der Angebote an den einzelnen Schulen

⇒ Alle Schüler der 8.Klassen in OIB Praktikas vermittelt

⇒ 45% der Schüler gehen in weiterführende Schulen 23% in duale Ausbildung ergibt zusammen 68%

⇒ Wenn keine WRS vor Ort ist erhöht sich der Übergang in duale Ausbildung wesentlich

| Name d.Schule / Klasse | | männl. | weibl. | deutsch | ohne Migrations-hintergrund | mit Migrations-hintergrund | in Ausbildung vermittelt | | weiterführende Schulen | | EQJ | BEJ | BVJ | sonst. |
|---|----------------------|--------|--------|---------|-----------------------------|----------------------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------|-------------|-------------|--------|
| | | | | | | | in duale Ausbildung vermittelt | in schulische Berufs-ausbildung | in 2-jährige Berufsfach-schule | in Werkreal-schule (10.SJ) | | | | |
| Sägefeld HS | | 39% | 61% | 41% | 41% | 59% | 15% | 0% | 20% | 35% | 11% | 17% | 0% | 2% |
| in schulische oder berufliche Weiterbildung | | | | | | | 70% | | | | | | | |
| Eduard Mörike HS | | 41% | 59% | 76% | 41% | 59% | 29% | 0% | 35% | 18% | 0% | 18% | 0% | 0% |
| in schulische oder berufliche Weiterbildung | | | | | | | 82% | | | | | | | |
| Martin Schaffner HS | | 56% | 44% | 28% | 22% | 78% | 41% | 0% | 19% | 0% | 0% | 41% | 0% | 0% |
| in schulische oder berufliche Weiterbildung | | | | | | | 59% | | | | | | | |
| Spitalhof HS | | 42% | 58% | 51% | 38% | 62% | 13% | 0% | 0% | 49% | 0% | 36% | 2% | 0% |
| in schulische oder berufliche Weiterbildung | | | | | | | 62% | | | | | | | |
| Albrecht Berblinger HS | | 46% | 54% | 40% | 20% | 80% | 17% | 3% | 51% | 0% | 3% | 20% | 3% | 3% |
| in schulische oder berufliche Weiterbildung | | | | | | | 71% | | | | | | | |
| Adalbert Stifter HS | | 67% | 33% | 79% | 76% | 24% | 33% | 0% | 30% | 6% | 9% | 21% | 0% | 0% |
| in schulische oder berufliche Weiterbildung | | | | | | | 70% | | | | | | | |
| Gesamtergebnis aller Schulen | gesamt Schüler 9.Kl. | männl. | weibl. | deutsch | ohne Migrations-hintergrund | mit Migrations-hintergrund | in duale Ausbildung vermittelt | in schulische Berufs-ausbildung | in 2-jährige Berufsfach-schule | in Werkreal-schule (10.SJ) | im EQJ ges. | im BEJ ges. | im BVJ ges. | sonst. |
| Gesamtergebnis aller Schulen | 208 | 100 | 108 | 104 | 82 | 126 | 48 | 1 | 49 | 43 | 9 | 54 | 2 | 2 |
| in Prozent | 100% | 48% | 52% | 50% | 39% | 61% | 23% | 0% | 24% | 21% | 5% | 26% | 1% | 1% |
| in schulische oder berufliche Weiterbildung | | | | | | | 68% | | | | | | | |

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf Zusammenfassende Betrachtungen für die Hauptschulen:

- ⇒ Doppelstruktur zwischen dem Projekt Jugendberufshelfer und dem Projekt Berufseinstiegsbegleitung an der Sägefild Hauptschule**
- ⇒ Die beste Personalausstattung besteht an der Eduard Mörike Schule, gefolgt von der Martin Schaffner und an der Sägefild Hauptschule bedingt durch die personelle Verstärkung der Berufseinstiegsbegleitung**
- ⇒ Es muss weiterhin berücksichtigt werden, daß der Übergang in eine duale Ausbildung an allen Schulen, an denen eine zehnte Klasse Werkrealschule vor Ort eingerichtet ist, um 15%-20% geringer war, als an den Schulen ohne Werkrealschule vor Ort**

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Betrachtung der Zielgruppe und Angebote im BVJ und BEJ an den gewerblichen Schulen

- Zielgruppe: SchülerInnen, die bereits nach der Hauptschule keinen Ausbildungsplatz erhalten haben (BEJ) oder den Hauptschulabschluss nicht erreichen konnten (BVJ) /
- Fokus größer auf Vermittlung in Arbeit und Ausbildung als in weiterführende Schulen
- Angebot 1,0 Stelle Schulsozialarbeit (Caritas Ulm) im BVJ / BEJ der Robert Bosch und Ferdinand von Steinbeis Schule für insgesamt 86 SchülerInnen
- Unterstützung durch JBH der Caritas mit 0,5 Stelle im Förder - BVJ des IB Bildungszentrum

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Betrachtung der Angebote und Situation an den Realschulen

- Angebot der vertieften Berufsorientierung durch die Agentur für Arbeit – teilnehmerbezogen und punktuell für einzelne Schüler an der Albert Einstein- und Ulrich von Ensingen Realschule
- Neu !: ab Mai diesen Jahres Verortung einer 0,5 Stelle an der Elly Heuss Realschule über das Projekt Soziale Stadt

⇒ **Der Übergang Schule Beruf wird von den RealschülerInnen besser bewältigt als von den HauptschülerInnen (in 2007 gingen 84% der Realschulabgänger in weiterführende Schule oder Ausbildung im Gegensatz zu 54% der HauptschülerInnen)**

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Schulübergreifende Angebote

- Jugendberufshelfer Caritas betreut derzeit mit seiner 1,0 Stelle insgesamt 75 Jugendliche (hiervon 45 Jgdl. aus der Meinloh Schule, 32 Jgdl. aus dem BVJ des IB und 9 Jgdl. vermittelt durch Mobile Jugendarbeit, Beratungsstellen, Eltern etc.
 - Im Projekt Schaltzentrale Zukunft werden zu 75% Jugendliche aus dem BVJ / BEJ der gewerblichen Schulen Robert Bosch- und Steinbeis und dem BVJ des IB betreut, 25% der Jugendlichen kommen als Selbstmelder oder über die Mobile Jugendarbeit – allerdings nur Jugendliche a.d. Weststadt
- ⇒ **Eine Doppelstruktur bzw. Überschneidung der Zielgruppe ist hier teilweise vorhanden**

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Schulübergreifende Angebote

Kompetenzagentur der Anderen Baustelle

- ist eine zentrale Anlaufstelle zur sozialen und beruflichen Integration besonders benachteiligter Jugendliche
- Besonders schwer vermittelbare Jugendliche mit multiplen Vermittlungshemmnisse (z.B. keine tagesstrukturierenden Abläufe, Suchtverhalten, Lebensumfeld Strasse, Schulverweigerer etc.)
- Zugangswege über Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Lehrer, Jugendhilfe, Eltern etc.
- Kontinuierlich Casemanagement für 50 Jgdl. und Beratung für ca. 40 Jgdl.
- 70% Vermittlung in Ausbildung, Arbeit oder weiterführende Maßnahmen – oftmals mit langer Dauer auf Grund der schweren Defizite d. Jugendlichen

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Zusammenfassende Feststellungen für die Angebote an den gewerblichen Schulen und die Schulübergreifenden Angebote

- ⇒ **Schulsozialarbeit im BVJ / BEJ an den gewerblichen Schulen Robert Bosch und Ferdinand von Steinbeis ist weiterhin als Regelangebot notwendig (intensivere Unterstützung aufgrund der Vermittlungshemmnisse der Zielgruppe)**
- ⇒ **Doppelstruktur bzgl. betreuten Teilnehmer im BVJ / BEJ von der Schaltzentrale Zukunft und dem Jugendberufshelfer der Caritas bei den aus der Weststadt kommenden Jugendlichen**
- ⇒ **Alleinstellungsmerkmal der Anderen Baustelle als zentrale Anlaufstelle für besonders schwierige Jugendliche mit sehr unterschiedlichen Zugangswegen**

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Angebote an Jugendliche im Alter von 18-25 Jahren nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen und mit Förderung der Stadt

- Projekt FIT – AWO für arbeitslose junge Menschen und junge Eltern zwischen 18 und 25 J. im Bezug von ALG II / mit 23 möglichen AGH Plätzen (Gesamtkosten 385.000.-€ mit AGH Gehältern - Förderung Stadt Ulm 31.000.-€)
 - Projekt PAQ – Caritas begonnen im März mit 15 möglichen Plätzen Gesamtkosten 68.893,-€ - Förderung Stadt Ulm 41.899.-€
 - Projekt Wege in Arbeit / Andere Baustelle mit Elementen Vorbereitung Hauptschulabschluss, Tagesstrukturierende Angebote und Beschäftigungs- und Einsatzmöglichkeiten Gesamtkosten 84.676.-€ / Förderung Stadt Ulm 47.212.-
- ⇒ **Budgetvereinbarungen wurden bis Ende 2011 abgeschlossen**
- ⇒ **Angebote sind als Vermittlungsbausteine für besonders schwierige Jugendliche zu betrachten**

Betrachtung der Bindung an externe Fördermittel

| Angebot | Finanzierung externe Förderungen | Laufzeiten |
|--|--|--|
| Jugendberufshelfer an den Hauptschulen vormals „Starthilfe“ Stadt Ulm / AWO (Anlage 1) | 25.000.-€ Förderung durch das Kultusministerium für JBH an den Hauptschulen /pro Jahr d.h. 10.000.-€ / pro Stelle | Zuschuss Stadt Ulm bis Ende 2010 aus Mitteln der Bildungsoffensive durch Beschluss des Gemeinderates Jährliche Option auf Verlängerung über Antragstellung beim Kultusministerium |
| Jugendberufshelfer für Schüler des BVJ / IB und für Schüler an der Meinloh HS Caritas / Ulm (Anlage 3) | Gesamtkosten 62.800.--€ hiervon 42.520.-€ über Zuschuss Stadt Ulm und 10.000.-€ über Fördermittel Kultusministerium / pro Jahr für 1,0 Stelle Eigenmittel 7.560.-€ | Zuschuss Stadt Ulm bis Ende 2009 befristet Jährliche Option auf Verlängerung über Antragstellung beim Kultusministerium |
| Kompetenzagentur der Anderen Baustelle Ulm e.V. (Anlage 4) | Gesamtkosten 118.887,27 € / p. Jahr hiervon 45.180.-€ Förderung Stadt Ulm, 53.499.-€ ESF/ pro Jahr f. 2,5 Stellen Und 20.208.-€ an Eigenmittel | Zuschuss Stadt Ulm bis Ende 2009 befristet ESF / Familienministerium Förderung bis 15.8.2011 |
| Projekt Wege zum Übergang in Arbeit der Anderen Baustelle Ulm e.V. (Anlage 5) | Gesamtkosten 84.676.-€ hiervon 47.212.-€ Förderung Stadt Ulm und 37.464 Förderung ESF sowie 8.000.-€ für Sachmittel aus Eigenbeteiligung | Zuschuss / Budgetvereinb. Stadt Ulm bis Ende 2011 Zuschuss regionaler ESF Fond bis Ende 2009 |
| Projekt FIT – Fördern, Informieren, Trainieren / AWO (Anlage 6) | 385.000.-€ Gesamtkosten inkl. AGH Lohnzahlung, 31.000.-€ Zuschuss Stadt Ulm, Andere Fördermittel gesamt 354.000.-€ Davon 120.000.-Agentur f. Arbeit / 60.000.- ESF / 17.000.- Soziale Stadt / 147.000.- Eigenanteil | Zuschuss / Budgetvereinb. Stadt Ulm bis Ende 2011 Zuschuss regionaler ESF Fond bis Ende 2009 Zuschuss Soziale Stadt bis Ende 2010 |
| PAQ 2009 / Caritas Ulm (Anlage 7) | 68.893.-€ Gesamtkosten hiervon 41.899.-€ Förderung Stadt Ulm und 25.563,-€ ESF sowie 1.431.-€ aus Eigenmitteln | Zuschuss / Budgetvereinb. Stadt Ulm bis Ende 2011 Zuschuss regionaler ESF Fond bis Ende 2009 |
| Schaltzentrale Zukunft – Sanierungstreuhand Weststadt | Gesamtkosten 274.000.-€ für den Zeitraum 1.10.08 bis 31.12.2010 hiervon 110.000.-€ Stadt Ulm und 164.000.- € von Bund und | Projekt Soziale Stadt läuft bis Ende 2010 |

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Empfehlungen für eine künftige Förderung im Übergang Schule – Beruf für den Haushalt 2010

- ⇒ Übertragung der bisherigen Förderung für den Jugendberufshelfer / Caritas an die Kompetenzagentur**
- ⇒ Umsetzung der 0,5 Stelle Jugendberufshelfer in der Eduard Mörike Schule an die Meinloh Hauptschule**
- ⇒ Übernahme der Tätigkeiten des Jugendberufshelfers an der Eduard Mörike Schule durch die Schulsozialarbeit vor Ort und Betreuung der Grundschulklassen**
- ⇒ Weiterhin Betreuung der BVJ-Klassen im IB durch die Schaltzentrale Zukunft**

Schulsozialarbeit und Angebote im Übergang Schule - Beruf

Empfehlungen für eine künftige Förderung im Übergang Schule – Beruf für den Haushalt 2010

- ⇒ Umsetzung der 0,5 Stelle für den Jugendberufshelfer an der Sägefild HS an die Albert Einstein Realschule für Tätigkeiten der Schulsozialarbeit**
- ⇒ Öffnung der Angebote im Bereich Übergang Schule-Beruf an der Martin Schaffner Schule für SchülerInnen der Ulrich von Ensingen Realschule vor Ort und Betreuung von Grundschulklassen durch die Schulsozialarbeit**
- ⇒ Neuberatung im Sommer 2011 über die weitere Vergabe von Fördermitteln der Jugendberufshilfe**

**Wir bedanken uns
für Ihre
Aufmerksamkeit**